



Liebe Freundinnen und Freunde des Anonymen Krankenscheins Bonn,
liebe Unterstützer*innen und Interessierte,

wir blicken zurück auf spannende Monate mit vielen Fortschritten trotz sommerlich reduzierter Besetzung und möchten gerne im ersten AKS-Newsletter ein paar Highlights mit euch teilen und einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben geben:

WAS WAR LOS?

Nach längerer Vorarbeit haben wir jetzt unser wunderbares Logo, die schön designten Flyer und Plakate sowie unsere Facebook- und Webseite. Ein großer Dank an Uli für ihre viele Arbeit und unendliche Geduld bei immer neuen Änderungsvorschlägen. Aber es hat sich gelohnt!

Wir freuen wir uns sehr, dass nun MediNetzBonn, profamilia und die Caritas Bonn die Kampagne unterstützen. Bei der Sozialkonferenz der Bonner Grünen waren wir uns mit dem Verein für Gefährdetenilfe (VfG) Bonn einig, dass es großen Handlungsbedarf in der medizinischen Versorgung obdach- und wohnungsloser Menschen gibt. Bei einem Gespräch mit der Malteser Migranten Medizin (MMM) Euskirchen konnten wir uns über die besondere Situation von EU-Ausländer*innen unterhalten, deren Zugang ebenfalls eingeschränkt ist. Eine besonders gefährdete Gruppe stellen Schwangere dar, die vor und bei der Geburt oft völlig auf sich allein gestellt sind. Darauf möchten wir in Zukunft einen Fokus unserer Kampagne richten.

Da es unser Ziel ist, den AKS zu einem Thema im Kommunalwahlkampf 2020 zu machen, sind wir im Gespräch mit den Bonner Parteien, Fraktionen und Vorständen. Bei den Grünen, den Linken und der SPD durften wir unser Konzept persönlich vorstellen und erhielten erste positive Rückmeldungen. Nun stellen wir in Rücksprache mit bereits erfolgreich angelaufenen Projekten in Deutschland einen Finanzplan auf. Die CDU hat sich bisher zögerlich geäußert, von der FDP kam noch keine Rückmeldung.

WAS KOMMT JETZT?

Besucht unseren Stand bei der Bonner Buchmesse Migration (21.-24.11.19, Haus der Geschichte) oder beim Ja-Markt der Möglichkeiten (11.12., 19 Uhr, Königstr. 88).

Das nächste Plenum findet am 25.11.19, 18:30 statt, die Adresse schicken wir auf Nachfrage.

UND SONST SO?

Der Mainzer Verein „Armut und Gesundheit“ bekommt 168.000€ vom Land Rheinland-Pfalz für die Einrichtung einer Clearingstelle, die Menschen ohne Krankenversicherung hilft, wieder Zugang zum Gesundheitssystem zu bekommen (www.clearingstelle-krankenversicherung-rlp.de). Eine wichtige Sache, die wir auch in Bonn etablieren möchten!

Bei Fragen, Lob, Anregungen, Kritik schreibt uns, folgt uns bei Facebook oder kommt vorbei!

Mit aktivistischen Grüßen,
das AKSB-Team